

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Oktober 2016

Bestell-Nr.: F213 2016 10

Herausgabe: 2. Juni 2017
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Birgit Weiß, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

- nichts vorhanden
- weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
- () Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
- [rot] berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Begriffe und Definitionen	3	
Kapitel 1	Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	Baugenehmigungen insgesamt	4
Tabelle 1.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Oktober 2016	5
Kapitel 2	Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten	6
Tabelle 2.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt	7
Tabelle 2.3	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	8
Tabelle 2.4	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	9
Fußnotenerläuterungen	10	

Vorbemerkungen

Die Statistik der Baugenehmigungen ist Bestandteil der Bautätigkeitsstatistik in Mecklenburg-Vorpommern. Erfasst werden alle genehmigungs- bzw. zustimmungsbedürftigen, kenntnisgabe- bzw. anzeigespflichtigen sowie einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Ausgenommen sind Bagatellbauten. Bagatellbauten sind alle Nichtwohngebäude ohne Wohnraum, deren Volumen kleiner oder gleich 350 m³ Rauminhalt ist oder deren veranschlagte Kosten 18 000 EUR nicht überschreiten.

Bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren stammen die Daten sowohl aus Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren. Der Bauherr füllt das Erhebungsformular im Rahmen der Antragstellung einer Baugenehmigung aus und übergibt das Formular dem Bauamt. Das Bauamt leitet das Erhebungsformular an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern weiter.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmeengesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658).

Genehmigungsfreie Wohngebäude sind in der Darstellung enthalten. Die Genehmigungsfreistellung von Bauvorhaben für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden ist im § 62 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVBl. M-V S. 590) geregelt.

Begriffe und Definitionen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1)							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude zusammen	davon			Wohnheime
						Gebäude mit ... Wohnungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
3	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
4	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
5	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
6	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
7	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
8	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
9	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
10	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
11	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2
12	Januar - Oktober	3 354	768	441	2 145	1 812	118	214	1
13	Oktober	343	84	47	212	183	17	12	-
2016									
14	Januar - Oktober	3 213	771	427	2 015	1 725	110	178	2
15	Januar	410	78	33	299	268	14	17	-
16	Februar	350	63	23	264	242	8	14	-
17	März	362	79	55	228	190	13	25	-
18	April	283	77	32	174	150	12	11	1
19	Mai	323	80	38	205	183	11	10	1
20	Juni	307	79	60	168	124	12	32	-
21	Juli	323	85	40	198	171	14	13	-
22	August	231	66	37	128	104	5	19	-
23	September	312	86	50	176	151	11	14	-
24	Oktober	312	78	59	175	142	10	23	-
25	November	...	...	...	...	...	...	...	...
26	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...
Wohnungen									
27	2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
28	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
29	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
30	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
31	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
32	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
33	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
34	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
35	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
36	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
37	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145
38	Januar - Oktober	5 043	460	97	4 486	1 812	236	2 426	12
39	Oktober	355	55	1	299	183	34	82	-
2016									
40	Januar - Oktober	5 035	1 231	18	3 786	1 725	220	1 705	136
41	Januar	471	59	5	407	268	28	111	-
42	Februar	450	56	1	393	242	16	135	-
43	März	662	171	-	491	190	26	275	-
44	April	414	124	1	289	150	24	103	12
45	Mai	406	- 2	-	408	183	22	79	124
46	Juni	593	183	4	406	124	24	258	-
47	Juli	443	91	-	352	171	28	153	-
48	August	319	16	-	303	104	10	189	-
49	September	484	97	5	382	151	22	209	-
50	Oktober	793	436	2	355	142	20	193	-
51	November	...	...	...	...	...	...	...	...
52	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Oktober 2016						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	142	96	18,6	142	197,7	727	25 976
2	mit 2 Wohnungen	10	10	2,3	20	21,8	84	2 571
3	mit 3 und mehr Wohnungen	23	94	58,0	193	174,8	635	25 210
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	175	200	78,9	355	394,3	1 446	53 757
6	darunter mit Eigentumswohnungen	12	65	50,2	120	112,8	396	19 375
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	22	63	44,2	110	115,8	404	.
9	davon Wohnungsunternehmen	10	36	27,4	66	69,3	239	10 943
10	Immobilienfonds	1	2	-	6	4,4	26	.
11	Land- und Forstw., Fischerei	1	2	0,4	1	1,9	4	.
12	Produzierendes Gewerbe	-	-	-	-	-	-	-
13	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung	10	23	16,4	37	40,2	135	6 143
14	Private Haushalte	151	127	29,9	223	261,8	982	33 380
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	10	4,8	22	16,7	60	.
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
16	Anstaltsgebäude	17	28	62,0	-	-	-	8 039
17	Büro- und Verwaltungsgebäude	6	19	34,0	-	-	-	7 181
18	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	49	77,6	-	-	-	2 191
19	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	15	174	218,6	1	1,2	6	12 602
20	darunter Fabrik- und Werkstattgebäude	3	26	38,4	1	1,2	6	1 143
21	Handelsgebäude	1	10	14,5	-	-	-	.
22	Warenlagergebäude	7	119	116,0	-	-	-	5 530
23	Hotels und Gaststätten	2	18	47,7	-	-	-	.
24	Sonstige Nichtwohngebäude	14	37	60,1	1	0,7	2	7 450
25	Nichtwohngebäude insgesamt	59	307	452,4	2	1,8	8	37 463
nach Bauherren								
26	Öffentliche Bauherren	7	25	44,6	-	-	-	9 545
27	Unternehmen	27	227	303,5	-	-	-	15 321
28	davon Wohnungsunternehmen	3	3	7,1	-	-	-	1 130
29	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
30	Land- und Forstw., Fischerei	10	53	85,6	-	-	-	2 565
31	Produzierendes Gewerbe	6	26	40,3	-	-	-	1 281
32	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung	8	145	170,5	-	-	-	10 345
33	Private Haushalte	21	20	34,6	2	1,8	8	3 438
34	Organisationen ohne Erwerbszweck	4	35	69,7	-	-	-	9 159

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude zusammen	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Oktober 2016							
1	Rostock	32	4	28	8	20	20
2	Schwerin	14	3	11	1	10	0
3	Mecklenburgische Seenplatte	45	10	35	8	27	22
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	6	2	4	-	4	2
5	Landkreis Rostock	33	10	23	6	17	15
6	Vorpommern-Rügen	66	22	44	16	28	26
7	<i>darunter: Stralsund</i>	2	1	1	-	1	1
8	Nordwestmecklenburg	47	9	38	6	32	30
9	<i>darunter: Wismar</i>	4	2	2	-	2	2
10	Vorpommern-Greifswald	53	12	41	10	31	30
11	<i>darunter: Greifswald</i>	18	5	13	1	12	11
12	Ludwigslust-Parchim	22	8	14	4	10	9
13	Mecklenburg-Vorpommern	312	78	234	59	175	152
Januar bis Oktober 2016							
14	Rostock	188	42	146	37	109	91
15	Schwerin	93	32	61	19	42	25
16	Mecklenburgische Seenplatte	489	127	362	67	295	261
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	98	23	75	7	68	45
18	Landkreis Rostock	502	96	406	46	360	340
19	Vorpommern-Rügen	615	171	444	102	342	315
20	<i>darunter: Stralsund</i>	89	21	68	9	59	54
21	Nordwestmecklenburg	474	102	372	54	318	306
22	<i>darunter: Wismar</i>	54	22	32	4	28	25
23	Vorpommern-Greifswald	540	124	416	58	358	322
24	<i>darunter: Greifswald</i>	107	20	87	6	81	59
25	Ludwigslust-Parchim	312	77	235	44	191	175
26	Mecklenburg-Vorpommern	3 213	771	2 442	427	2 015	1 835

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Oktober 2016						
1	Rostock	32	64,3	25	36,1	13 573
2	Schwerin	14	50,2	116	112,6	20 011
3	Mecklenburgische Seenplatte	45	35,8	78	75,0	11 416
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	6	- 4,2	19	19,5	1 903
5	Landkreis Rostock	33	84,9	32	40,7	7 832
6	Vorpommern-Rügen	66	70,9	57	60,2	25 194
7	<i>darunter: Stralsund</i>	2	- 0,1	1	2,1	.
8	Nordwestmecklenburg	47	30,2	39	46,2	11 833
9	<i>darunter: Wismar</i>	4	1,5	-	0,9	673
10	Vorpommern-Greifswald	53	102,6	424	111,6	20 698
11	<i>darunter: Greifswald</i>	18	- 36,9	401	80,4	7 316
12	Ludwigslust-Parchim	22	32,7	22	23,9	4 844
13	Mecklenburg-Vorpommern	312	471,5	793	506,3	115 401
Januar bis Oktober 2016						
14	Rostock	188	706,5	586	423,2	114 217
15	Schwerin	93	332,9	322	294,1	72 448
16	Mecklenburgische Seenplatte	489	508,0	745	758,6	155 389
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	98	59,5	461	374,8	52 078
18	Landkreis Rostock	502	334,7	612	660,7	108 777
19	Vorpommern-Rügen	615	294,6	757	754,0	165 766
20	<i>darunter: Stralsund</i>	89	72,5	125	141,7	.
21	Nordwestmecklenburg	474	299,8	490	534,2	102 562
22	<i>darunter: Wismar</i>	54	119,0	111	87,6	24 147
23	Vorpommern-Greifswald	540	406,7	1 151	850,1	157 394
24	<i>darunter: Greifswald</i>	107	26,5	678	330,8	46 789
25	Ludwigslust-Parchim	312	959,0	372	417,5	90 974
26	Mecklenburg-Vorpommern	3 213	3 842,1	5 035	4 692,3	967 527

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude insgesamt	darunter:	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
			mit 1 und 2 Wohnungen				
1	2	3	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Oktober 2016							
1	Rostock	20	20	15	21	32,0	3 843
2	Schwerin	10	0	63	115	110,8	19 308
3	Mecklenburgische Seenplatte	27	22	29	59	61,7	6 132
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	4	2	7	15	14,9	1 735
5	Landkreis Rostock	17	15	18	29	36,7	3 998
6	Vorpommern-Rügen	28	26	19	41	39,1	5 355
7	<i>darunter: Stralsund</i>	1	1	1	1	1,2	.
8	Nordwestmecklenburg	32	30	24	39	45,5	6 463
9	<i>darunter: Wismar</i>	2	2	1	2	2,5	.
10	Vorpommern-Greifswald	31	30	24	38	52,4	6 719
11	<i>darunter: Greifswald</i>	12	11	11	17	24,4	3 041
12	Ludwigslust-Parchim	10	9	8	13	16,2	1 939
13	Mecklenburg-Vorpommern	175	152	200	355	394,3	53 757
Januar bis Oktober 2016							
14	Rostock	109	91	170	438	349,7	38 360
15	Schwerin	42	25	138	253	236,5	40 101
16	Mecklenburgische Seenplatte	295	261	317	662	652,4	85 364
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	68	45	137	358	294,4	37 767
18	Landkreis Rostock	360	340	276	496	581,4	74 690
19	Vorpommern-Rügen	342	315	274	515	552,1	72 492
20	<i>darunter: Stralsund</i>	59	54	71	118	131,9	.
21	Nordwestmecklenburg	318	306	227	398	458,5	60 967
22	<i>darunter: Wismar</i>	28	25	24	46	46,3	.
23	Vorpommern-Greifswald	358	322	335	698	684,6	93 185
24	<i>darunter: Greifswald</i>	81	59	122	292	265,6	34 574
25	Ludwigslust-Parchim	191	175	186	326	359,9	51 992
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 015	1 835	1 923	3 786	3 875,2	517 151

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Oktober 2016						
1	Rostock	8	39	66,0	1	9 480
2	Schwerin	1	0	0,6	-	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	8	17	40,4	-	4 545
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
5	Landkreis Rostock	6	66	80,2	-	2 562
6	Vorpommern-Rügen	16	73	68,4	-	6 214
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	6	12	22,6	-	4 025
9	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	10	75	136,9	1	9 632
11	<i>darunter: Greifswald</i>	1	1	3,0	-	.
12	Ludwigslust-Parchim	4	25	37,4	-	.
13	Mecklenburg-Vorpommern	59	307	452,4	2	37 463
Januar bis Oktober 2016						
14	Rostock	37	399	657,1	1	64 391
15	Schwerin	19	216	283,7	3	.
16	Mecklenburgische Seenplatte	67	266	470,1	2	43 901
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	7	34	66,7	-	4 550
18	Landkreis Rostock	46	217	312,3	1	20 555
19	Vorpommern-Rügen	102	237	374,9	7	38 149
20	<i>darunter: Stralsund</i>	9	22	40,7	-	5 930
21	Nordwestmecklenburg	54	147	287,2	-	23 074
22	<i>darunter: Wismar</i>	4	67	146,1	-	7 506
23	Vorpommern-Greifswald	58	218	388,7	4	30 954
24	<i>darunter: Greifswald</i>	6	21	34,3	1	.
25	Ludwigslust-Parchim	44	940	863,5	-	.
26	Mecklenburg-Vorpommern	427	2 640	3 637,6	18	268 413

Fußnotenerläuterungen

- 1) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Definition zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“
- 2) bei auftretenden Minuswerten vgl. Definition zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“